

Mitteilungsblatt der Gemeinden



Bergtheim



5/2020

& Oberpleichfeld

Jahrgang 41

Kein Amtsblatt

Mai 2020

Gemeinde Bergtheim

Aus der Verwaltung

Müllabfuhr in Bergtheim – Dipbach – Opferbaum

Montag, 11. 05. 2020
Montag, 25. 05. 2020

Biomüllabfuhr in Bergtheim – Dipbach – Opferbaum

Montag, 04. 05. 2020
Montag, 18. 05. 2020
Dienstag, 02. 06. 2020

Sammlung: LVP – gelbe DSD-Säcke

Samstag, 02. 05. 2020
Freitag, 15. 05. 2020
Freitag, 29. 05. 2020

Papiersammlung:

Donnerstag, 07. 05. 2020

Gemeinde Oberpleichfeld

Aus der Verwaltung

Müllabfuhr in Oberpleichfeld

Dienstag, 12. 05. 2020
Dienstag, 26. 05. 2020

Biomüllabfuhr in Oberpleichfeld

Dienstag, 05. 05. 2020
Dienstag, 19. 05. 2020
Mittwoch, 03. 06. 2020

Sammlung: LVP – gelbe DSD-Säcke

Freitag, 08. 05. 2020
Samstag, 23. 05. 2020

Papiersammlung:

Donnerstag, 14. 05. 2020

Vereine & Verbände

Badmintonjugend des SV Bergtheim

lässt sich von Corona nicht stoppen

„Anne, Emil, ich sehe euch in der Liste, seid ihr da?“ – „Vicky? Wir hören dich, aber wir sehen dich nicht!“ – „Hallo, ist da jemand?“ – „Jonas, bist du's?“ – „Oh, Jochen, Monja, euch sehe ich!“ –

Das Handy vibriert. „Habt ihr schon angefangen? Ich komme nicht rein!“ – „Jetzt sind Jochen und Monja wieder weg. Wo ist eigentlich Noah?“ – „Ich schließe nochmal alles und komme wieder, bis gleich!“

Es hat zwar ein bisschen gedauert, bis wir die Tücken der Technik in den Griff bekommen haben, aber letztlich konnte ich vor zwei Wochen dann doch zum ersten Mal eine Online-Trainingseinheit leiten. Da aktuell leider kein Hallentraining möglich ist, möchte ich meinen Spielern wenigstens eine kleine Alternative aufzeigen und dieses Angebot wurde auch sehr gut angenommen. So konnten wir mit etwas Verspätung beginnen, an den Bereichen Beweglichkeit, Athletik und Taktik zu arbeiten.

Da die Konferenz nach einer Stunde seitens der Software automatisch beendet wurde, haben wir kurzerhand beschlossen, noch eine zweite Session dranzuhängen. Obwohl ich hierfür improvisieren musste, haben wir trotzdem noch ein paar sinnvolle Übungen machen können.

Natürlich kann solch ein Online-Training die Zeit auf dem Feld in der Willi-Sauer-Halle nicht ersetzen. Aber es bietet zumindest die Möglichkeit, sich ein wenig fitzuhalten und vor allem in Kontakt zu bleiben. Daneben hatten wir mit einem kurzen Stromausfall, einem plötzlichen Telefonanruf, den zuerst niemand zuordnen konnte, und einer Wandsitz-Challenge auch jede Menge Spaß.

Ich bin sehr dankbar über die technischen Möglichkeiten, die wir hier zu unseren Gunsten nutzen können, und hoffe sehr, meine „Schäfchen“ so bald wie möglich wieder in der Halle zu sehen. Bis dahin werden wir noch die ein oder andere Online-Session abhalten.

Außerdem habe ich noch eine weitere Aktion ins Leben gerufen: mit der Challenge „Bergtheim reist nach Tokio“ haben wir uns ein besonderes gemeinsames Ziel gesetzt: In der Zeit vom 16. April bis zum 31. Mai wollen wir zu Fuß, mit dem Fahrrad oder auf Inlinern Kilometer sammeln. Da die olympischen Spiele wegen der Coronakrise auf nächstes Jahr verschoben wurden, wollen wir unsere eigene „road to tokyo“ gehen und die insgesamt 9.292 Kilometer von Bergtheim bis in die japanische Hauptstadt (Luftlinie) abreißen. Ich bin sehr gespannt, ob wir wieder einmal unseren Teamgeist unter Beweis stellen und dieses ambitionierte Vorhaben in die Tat umsetzen können. Sollte es klappen, wartet auch eine schöne Belohnung auf meine Spieler.

In diesem Sinne: Bleiben Sie alle gesund und fit!

Victoria Blank (Jugendtrainerin SV Bergtheim Badminton)

Allgemeines

**EUTB –
unabhängig beraten,
selbstbestimmt teilhaben**



Kostenlose Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige

Es finden aktuell **keine persönlichen Sprechzeiten** in den jeweiligen EUTB Büros oder Außenstellen statt.

Die EUTB bleibt für Ratsuchende telefonisch oder schriftlich mit einer E-Mail erreichbar:

Telefonberatung

Stadt und Landkreis Würzburg:

Dienstag, 14:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch, 10:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag, 10:00 – 17:00 Uhr

Telefon: 0931 386-60066 oder 0151 58 05 04 52 oder 0151 58028134

E-Mail: moser.christine@eutb-wuerzburg.de oder herold.gerold.gerd@eutb-wuerzburg.de

Mehrheit der Deutschen ist regelmäßig sportlich aktiv

Tipps fürs Fitnessprogramm trotz Corona-Einschränkungen

Würzburg Ob Zumba oder Hanteltraining: Aufgrund der Corona-Epidemie muss das Sportprogramm in den Hallen und Fitnessstudios der Bundesrepublik aktuell noch pausieren. Dabei sind die Deutschen durchaus eine sportliche Nation, wie eine forsa-Umfrage im Auftrag der KKH Kaufmännische Krankenkasse ergeben hat. Vor der Schließung sämtlicher Sportstätten hat sich die Mehrheit der Deutschen regelmäßig sportlich betätigt. 39 Prozent der 1.003 Befragten im Alter von 18 bis 70 Jahren haben mehrmals pro Woche trainiert. Rund jeder Zehnte war sogar fast täglich sportlich aktiv. Immerhin einmal pro Woche kam jeder fünfte Deutsche zu einer sportlichen Betätigung. Nur 8 Prozent der Befragten gaben an, nie Sport zu treiben. Im Vergleich zur letzten Fitness-Umfrage im Jahr 2013 ist damit der Anteil der regelmäßig Sporttreibenden und die Einschätzung über die eigene Sportlichkeit leicht gestiegen.

„Das ist eine erfreuliche Entwicklung und lässt in Corona-Zeiten hoffen, dass die Menschen auch in den eigenen vier Wänden aktiv bleiben. Bewegung ist für Körper und Geist in der aktuellen Situation sehr wichtig, denn sie hebt nachweislich die Stimmung“, erklärt KKH-Sportexperte Ralf Haag. Laut der forsa-Umfrage sind vor allem junge Menschen besonders sportlich: Jeder Zweite in der Altersgruppe der 18- bis 29-Jährigen stuft sich als sportlich oder sehr sportlich ein. Doch auch immerhin jeder Dritte der 50- bis 70-Jährigen bewertet seine sportliche Aktivität noch als hoch. „Das zeigt, dass es für Bewegung keine Altersgrenze gibt“, so Ralf Haag. Nur neun Prozent der Deutschen halten sich für regelrecht unспортlich. „Wer sich vor der Schließung von Sporthallen viel bewegt hat, wird das auch aktuell tun wollen. Sicher ist es für viele ungewohnt, das Workout ins heimische Wohnzimmer zu verlegen. Doch wer es ausprobiert, wird merken, dass das Training zu Hause auch effektiv und erfüllend sein kann“, ist sich der Sportexperte sicher. Ralf Haag rät, sich mit Apps oder Videos Unterstützung ins heimische Studio zu holen. Denn nach Anleitung fällt es oft leichter, Übungen auszuführen und Abläufe zu verinnerlichen. „Außerdem können Hilfsmittel wie Hanteln, Fitnessbänder oder Faszirollen zum Einsatz kommen. Wichtig sind der Spaß und die gute Laune dabei! Und solange Individualsport draußen von den Behörden erlaubt ist, können Joggen, Radfahren oder Inline-Skaten die Fitness aufrechterhalten.“

Vorsicht vor winzigen Blutsaugern

– auch in Corona-Zeiten!

*Zecken übertragen FSME und Borreliose –
43 Prozent haben Angst vor exotischen Arten*

Würzburg Die Natur ist in der Corona-Krise für viele ein idealer Zufluchtsort – man bewegt sich an der frischen Luft und kann anderen Menschen besser aus dem Weg gehen als in engen Straßen und Gassen. Doch auch in Wiesen und Wäldern ist Vorsicht geboten, denn mit steigenden Temperaturen beginnt auch die Hochsaison der Zecken. Stechen die winzigen Blutsauger zu, können sie gefährliche Krankheiten wie Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) und Lyme-Borreliose übertragen. Laut Robert Koch-Institut (RKI) sind deutschlandweit je nach Region bis zu 30 Prozent der heimischen Zecken wie der Gemeine Holzbock Träger sogenannter Borrelien. Das Risiko für eine FSME-Infektion besteht dagegen vor allem in Bayern und Baden-Württemberg, Südhessen, im südöstlichen Thüringen und in Sachsen.

Wie eine forsa-Umfrage der KKH Kaufmännische Krankenkasse zeigt, haben aber auch tropische Arten wie die Hyalomma-Zecke Angstpotenzial: Fast jeder zweite Deutsche (43 Prozent) fürchtet sich vor der Übertragung gefährlicher Krankheiten durch derartige Exoten. Experten schätzen das Risiko allerdings als gering ein, denn die Hyalomma-Zecke wurde hierzulande bisher nur vereinzelt nachgewiesen. Deutlich wahrscheinlicher ist es, durch heimische Arten an Lyme-Borreliose und FSME zu erkranken. Das Tückische: Gegen Borreliose gibt es keinen Impfstoff. Zur Vorbeugung helfen nur lange Kleidung und Zeckenschutzmittel. „Wer dennoch von einer Zecke gestochen wird und einige Tage bis Wochen danach rund um die Einstichstelle eine ringförmige Rötung beobachtet, sich außerdem abgeschlagen fühlt, Fieber und Kopfschmerzen bekommt, sollte einen Arzt aufsuchen“, rät Simone Reiß vom KKH-Serviceteam in Würzburg. Da eine Borreliose durch Bakterien übertragen wird, lässt sie sich vor allem im Frühstadium gut antibiotisch behandeln.

Gegen eine FSME, die durch einen Virus übertragen wird und zu einer Hirnhautentzündung führen kann, bietet eine gut verträgliche Impfung den einzigen Schutz. Die Impfquote bei KKH-Versicherten lag zuletzt bei rund 2,6 Prozent (2018). Ein großer Anteil der Erkrankungen könnte aber durch eine Steigerung der Impfquoten insbesondere in den Risikogebieten verhindert werden. In der Regel sind drei Impfungen notwendig, um den vollen Schutz zu erreichen. Dieser hält dann mindestens drei Jahre an. Eine Impfung ist vor Beginn der Saison besonders sinnvoll, aber das ganze Jahr über möglich. Wer von einer Zecke gestochen wird, sollte in jedem Fall Ruhe bewahren, denn längst nicht jedes Tier trägt gefährliche Erreger in sich. „Beachten Sie außerdem folgende Zecken-Irrtümer“, rät Simone Reiß:

- **Zecken lassen sich von Bäumen fallen:** Falsch! Zecken lauern auf Gräsern, Zweigen von Sträuchern oder auch im Unterholz auf Wirte. Gehen Menschen oder Tiere vorbei, lassen sich die Spinnentiere abstreifen.
- **Zecken sind nur im Sommer aktiv:** Stimmt nicht! Bereits ab etwa sieben Grad Celsius ist mit den Blutsaugern zu rechnen.
- **Zecken mit Klebstoff oder Öl entfernen:** Auf keinen Fall! Dies reizt das Tier unnötig und kann dazu führen, dass es seinen Speichel und somit möglicherweise auch Erreger in die Wunde abgibt. Stattdessen die Zecke mit einer Pinzette oder Zeckenkarte dicht an der Haut greifen (niemals am vollgesogenen Körper), nicht quetschen und behutsam herausziehen (nicht drehen). Anschließend die Wunde desinfizieren. Wer unsicher ist, ob die Zecke komplett entfernt ist, sollte zum Arzt gehen.

Schutz vor Corona-Infektionen

Präventionskurse können digital durchgeführt werden

Berlin Trotz Corona-Pandemie zu Rückenschule und Ernährungscoaching: Die an der Zentralen Prüfstelle Prävention beteiligten gesetzlichen Krankenkassen ermöglichen es Anbietern von Präventionskursen ab sofort, ihre Angebote auch digital durchzuführen, zum Beispiel im Live-Stream. Bereits begonnene oder im Zeitraum der Kontaktbegrenzungen geplante Kurse können online fortgeführt werden. Die Möglichkeit besteht bis zum 30. September 2020. Sonderregelungen mit Blick auf Corona gibt es unter anderem auch zur Präsenzpfllicht von Kursleitern beim Erwerb von Zusatzqualifikationen und bei den Zuschüssen, die Versicherte zu den Kursgebühren erhalten. "Prävention zum Beispiel gegen Rückenleiden oder Stress- und Suchtfolgen ist auch in Corona-Zeiten sehr wichtig. Mit der Möglichkeit, in der Krisensituation vorläufig auf digitale Angebote umzustellen, wollen die Krankenkassen möglichst viele Präventionsangebote für ihre Versicherten aufrechterhalten. Damit und mit vielen weiteren Sonderregelungen möchten die Krankenkassen aber auch ganz gezielt die Kursanbieter und Kursleiter unterstützen und zum Infektionsschutz beitragen", erklärte Melanie Dold, geschäftsführende Leiterin der Zentralen Prüfstelle Prävention beim Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek).

Anbieter können Nachholtermine anbieten

Neben der Möglichkeit begonnene oder im Zeitraum der Kontaktbegrenzungen geplante Präsenzkurse online durchzuführen, können die Anbieter ihre Kurse auch vorübergehend aussetzen. Die verbleibenden Kurseinheiten müssen sie bis 31. Dezember 2020 nachholen. Bislang mussten von der Prüfstelle zertifizierte Präventionskurse stets wöchentlich und - sofern es sich nicht um einen Onlinekurs nach den Kriterien des Leitfadens Prävention handelt - vor Ort abgehalten werden.

Zusatzqualifikationen können digital erworben werden

Die Krankenkassen beschlossen zudem, dass Kursleiter Zusatzqualifikationen ab sofort digital erwerben können. So sollen die Personenkontakte der Kursleiter reduziert werden. Einweisungen in Kurse sind ebenfalls auf elektronischem Weg möglich. Die bisher vorgeschriebene Präsenzpfllicht entfällt hier bis 30. September 2020.

Kassen bezuschussen wegen Corona abgebrochene Angebote

Bei Zuschüssen, die Versicherte zu den Kursgebühren von ihren Krankenkassen erhalten, gelten vorübergehend folgenden Regelungen: Wird ein Kurs aufgrund der Corona-Pandemie vorzeitig beendet und kann er auch nicht fortgeführt werden, bekommen Versicherte von ihrer Krankenkasse mindestens eine Erstattung auf der Basis der durchgeführten Termine/Kurseinheiten. Eine regelmäßige Teilnahme wird dabei nicht geprüft. Zur Klärung im Einzelfall sollte sich der Versicherte an seine jeweilige Krankenkasse wenden.

Mehr Informationen zum Thema Präventionskurse in Corona-Zeiten gibt es auf der Website der Prüfstelle www.zentrale-pruefstelle-praevention.de und beim GKV-Spitzenverband unter www.gkv-spitzenverband.de

Hilfe in Konfliktsituationen für Familien

Im Moment ist es wichtig, dass alle zu Hause bleiben, die zu Hause bleiben können. Die verstärkte räumliche Nähe in den eigenen vier Wänden kann jedoch einen Belastungsfaktor für Familien darstellen und zu Konflikten führen. Corona-Zeiten sind besondere Zeiten – alles was sich in Ihnen, zuhause und im Zusammenleben ansammelt oder „hochkocht“ kann mit uns besprochen werden. Sie sind nicht allein!

Hier finden Sie telefonische Beratung

- Nummer gegen Kummer für Kinder + Jugendliche: 116 111
- Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 0800 011 6016

- Elterntelefon: 0800 111 0550
- Pflegetelefon: 030 2017 9131
- Frauennotruf bei Wildwasser Würzburg e.V.: 0931-13287
- Frauenhaus der Arbeiterwohlfahrt, Bezirksverband Unterfranken e.V.: 0931-61 9810
- Frauenhaus im SkF - Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Würzburg: 0931-45 00777
Das Frauenhaus im SkF e.V. Würzburg ist weiterhin telefonisch erreichbar von Mo-Do. von 10 bis 16 Uhr und Freitags von 10:00 bis 14:00 Uhr, außerhalb dieser Zeiten können betroffene Frauen von der Rufbereitschaft beraten werden.
- Offene Telefonsprechstunde für Frauen in der Frauenberatung: Die Frauenberatung im Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Würzburg bietet eine offene Sprechstunde für Frauen zur Entlastung an, Mi. von 11 bis 12.30 Uhr und Do. von 14 bis 15.30 Uhr. Selbstverständlich können Sie einen Telefontermin mit uns vereinbaren. Freie Termine erfahren Sie über unser Sekretariat zu den Öffnungszeiten: Mo-Fr von 9.30 bis 12.30 Uhr und Mo, Mi und Do von 13.30 bis 16 Uhr. Telefon 0931/450070; homepage: www.skf-wue.de
- AWO Frauenhaus Öffnungszeiten der Büro- und telefonischen Ansprechzeiten des AWO-Frauenhauses Würzburg sind täglich (Montags bis Donnerstags von 10 bis 16 Uhr und Freitags von 10 bis 14 Uhr) unter der Tel.Nr.: 0931-619810 abgedeckt. Außerhalb der Bürozeiten sind die Mitarbeiter des AWO Frauenhauses im Rahmen der Rufbereitschaft über die Telefonseelsorge (die Nummer dafür kann auf unserem Anrufbeantworter abgehört werden) für gewaltbetroffene Frauen erreichbar. Die pro-aktive Beratung gewaltbetroffener Frauen über die Polizei läuft auf den gewohnten Wegen weiter. Das gleiche gilt für das neue Second-stage Projekt. Auch jederzeit unter frauenhaus@awo-unterfranken.de erreichbar, Mails werden täglich gelesen und schnellstmöglich bearbeitet.

Bekanntmachung

Hüttendorf in Bergtheim

Sommerferien 2020

Liebe Eltern & Kinder,

leider müssen wir das Hüttendorf aufgrund der derzeitigen Corona-Krise dieses Jahr leider absagen.

Wir hoffen, dass das Hüttendorf nächstes Jahr wieder wie gewohnt stattfinden kann.

Bleiben Sie gesund!

Bergtheim, den 23.04.2020
Konrad Schlier, Erster Bürgermeister

Die Juni-Ausgabe des Mitteilungsblattes der Gemeinden Bergtheim & Oberpleichfeld erscheint voraussichtlich am 2. Juni 2020.

Annahmeschluss

für Text- und Anzeigenmanuskripte ist der 21. Mai 2020.

Das Mitteilungsblatt der VGem Bergtheim und der Gemeinden Bergtheim und Oberpleichfeld erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Es ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen.

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim
Verantwortlich: für den redakt. Text der VGem. Bergtheim
Andreas Faulhaber, Geschäftsstellenleiter
für den allgemeinen Textteil
Thomas Stuckenbrok, Rosis Offsetdruck

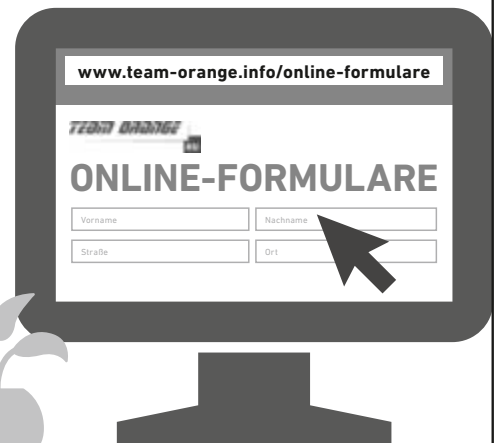
Druck & Verlag: Rosis Offsetdruck · 97262 Erbshausen
Am Kindergarten 4 · Tel. (09367) 99114

ABFALLENTSORGUNG AUF KNOPFDRUCK

Ab sofort können alle Anträge zur Abfallentsorgung auch per Online-Formular beim team orange eingereicht werden. Damit entfällt in vielen Fällen der Datentransfer per Post, via Fax oder E-Mail.

Probieren Sie es gleich aus und nutzen Sie unser neues Angebot direkt unter **www.team-orange.info/online-formulare**.

P. S. Anträge, die uns über andere Kanäle erreichen, werden selbstverständlich weiterhin bearbeitet!



Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg
Abfallwirtschaftsbetrieb | Am Gießgraben 9 | 97209 Veitshöchheim
Tel. & Fax 0931 / 6156 400 | info@team-orange.info
www.team-orange.info | Öffnungszeiten: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr

TEAM ORANGE

Ihr Abfall – unsere Aufgabe

KU

WIR SIND UMGEZOGEN!

Besuchen Sie uns an der Juliuspromenade und lassen sich persönlich zum ÖPNV beraten.

**APG - Das Kommunalunternehmen
des Landkreises Würzburg**
Juliuspromenade 40-44
97070 Würzburg
☎ 0931 45280-0
✉ post@apg-info.de



APG
Der Landkreis-Bus

KU

„Was ihr leistet, verdient Applaus!“

Wir sagen DANKE! Danke Steffi P. und Lars T. und natürlich allen anderen unseres TEAMS, für euren unermüdlichen Einsatz.

Danke, dass ihr alle täglich euer Bestes gebt!

Natürlich brauchen wir auch künftig jede helfende Hand! Jetzt unkompliziert einsteigen!*

Ruf' uns an, oder schreib' eine E-Mail:
Elisabeth Flury | 09331 908-7018
elisabeth.flury@main-klinik.de
www.main-klinik.de

*** Wir bilden auch aus
und freuen uns über
deine Bewerbung!**

Wir bieten: Flache Hierarchien ohne Pflegedienstleitung | innovative Teamboards | unsere mitarbeiterfreundliche „Rufbereitschaft^{PLUS}“ | vielseitige Aufgabengebiete | Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten | Festanstellung im Tarifvertrag öffentlicher Dienst mit betrieblicher Altersversorgung | Betreuungskostenzuschuss für Kinder | Zusatzurlaub für die Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen | Mitarbeiterfeste | attraktives PKW-Leasing | uvm.

Main-Klinik
Ochsenfurt

KU